

VORWORT / FOREWORD

Liebe Freunde der AKUSTIK GITARRE,
liebe Freunde des Irish Folk,

in diesem Workshop möchte ich euch die einzelnen Schritte erklären, die notwendig sind, um irische Musik auf der Gitarre stilgerecht zu interpretieren. Anfangen mit dem Spielen einstimmiger Melodien über verschiedene Begleitungsmöglichkeiten bis hin zu anspruchsvollen und vortragswürdigen Bearbeitungen.

Wenn ihr die jeweiligen Kapitel gründlich durcharbeitet und nacheinander durchnehmt, und dabei den Merksatz „Immer vom Einfachen zum Schweren gehen!“ beherzigt, dann wird sich der Erfolg ziemlich schnell einstellen. Bitte dabei nicht vergessen: Der Weg ist das Ziel. Und ich verspreche, dass es euch unterwegs Spaß machen wird.

Beim Kennenlernen und Bearbeiten eines Stückes, dem Verfeinern und Neugestalten soll vor allem die eigene Kreativität angeregt werden. Es ist überhaupt nicht so schwer, aus einer vorgegebenen Melodie einen kleinen persönlichen Gitarrensatz zu fertigen. Die Methode ist denkbar einfach und kann selbstverständlich auch auf andere Musik übertragen werden. Es ist keine spezielle Art, mit der sich nur irische Musik bearbeiten lassen würde. Es ist schlicht und einfach das Naheliegende, was jedwede Melodie braucht, nämlich eine passende Begleitung.

Nun sind wir Gitarristen für Begleitungen ja bestens gerüstet. Die meisten von euch beherrschen sicherlich die wichtigsten Akkorde und auch ein paar Melodien und Riffs dürften euch geläufig sein. Auch wenn dieser Workshop kein Lehrbuch für den Anfang oder gar die ersten Schritte auf der Gitarre ist, sondern sich eher an bereits etwas geübte und an Irish Folk interessierte Gitarristen wendet, so ist der Einstieg dennoch ziemlich einfach. Der Workshop soll vor allem den Spaß am Experimentieren wecken, einfache Möglichkeiten zeigen, sich kreativ der irischen Musik zu nähern und die Gitarre sozusagen im Celtic Mood neu zu betrachten. Nebenbei gibt es viel Wissenswertes über irische Geschichte, die Kultur, Land und Leute zu lernen.

Viel Spaß dabei wünscht euch
euer Patrick Steinbach

*Dear friends of AKUSTIK GITARRE,
dear friends of Irish folk,*

in this workshop I want to explain the individual steps which are necessary in order to interpret Irish music in keeping with the style. We'll start with how to play single note melodies and then cover the various possibilities for accompaniment before proceeding to more sophisticated arrangements worthy of performing. If you work your way through each chapter thoroughly one after the other and follow the maxim "always start with something easy and proceed from there to something more difficult", then you'll soon make progress. Please don't forget that the journey is its own reward. And I promise it will be fun!

When getting to know a piece it's important that your own creativity is involved in refining and redefining it. It's easier than you may think to create a personalized guitar arrangement for a previously defined melody. The method is quite simple and can of course be applied to other forms of music as well. It's not a specific technique which only works for Irish music, but simply the obvious thing which every melody needs, namely a suitable accompaniment.

Accompaniment is something which we guitarists are well equipped for. Most of you will already have mastered the most important chords and be familiar with a few melodies and riffs. Though this workshop is not a beginners instruction book and is directed at those who already play guitar and are interested in learning Irish folk, it's fairly easy to get into. In the first instance it's meant to encourage you to enjoy experimenting and to demonstrate simple ways of approaching Irish music in a creative fashion so that you can learn to look at the guitar in a new way—in Celtic mode, so to speak. There's also lots worth knowing about Irish history, the culture, the country and its remarkable people.

I wish you lots of fun learning about it,

Patrick Steinbach